

sehen bekommen, da sie den Weg gegangen wäre, den so manche öffentliche...
Welter hier gehen, aber eine Satisfaction wäre es doch gewesen und eine...
solche oben drein, die dem geldgierigen Sinne des Volkes am meisten zu...
gefragt hätte. Indessen weigert sich die französische Regierung, Spaniens...
Rechtsanspruch anzuerkennen, und daß Mr. Barthélemy St. Hilaire über...
dies in öffentlicher Kammerrede von den Spaniern in Oran als von...
Unglücklichen gesprochen hat, denen die öffentliche Wohlthätigkeit beibringen...
soll, verlegt vollends. Man glaubt sich durch dieses Anerkennen eines...
Almosens gekränkt und die Gegner des liberalen Cabinets verfehlen nicht...
hochlachend auf diese „Demüthigung“ hinzuweisen, die sich Spanien von...
demselben Nachbarstaate gefallen lassen müsse, dessen besondere Sympathien...
zu besitzen das Cabinet Sagasta sich rühmt und mit dem es um seiner...
freiwilligen Institution willen sich so gut zu stellen befließt. In einer...
Unterredung, die der hiesige Minister des Aeußern mit dem französischen...
Botschafter Admiral Jaurès dieser Tage hatte, kam das Alles zur Sprache...
Gleichzeitig wurde der Vertreter Spaniens in Paris, Herzog Fernan...
Nunnes, angewiesen, den französischen Staatsmännern die harte Lage...
Spaniens in dieser Frage recht eindringlich ans Herz zu legen. Wenn...
man daneben in den der Regierung nahestehenden Organen ein wenig mit...
dem Degen raffelt, so geschieht dies wohl nur, um die öffentliche Meinung...
zu befechtigen, der man insbesondere vorpredigt, daß Frankreich angeführt...
des Mittelmeeres, mit dem England und Deutschland (?), angeführt der...
tiefen Verstimmung, mit der Italien seine Action in Afrika beobachtet, es...
nicht darauf ankommen lassen könne, es sich auch noch mit Spanien zu...
verderben. Ob dieses Argument sehr zutreffend ist, bleibe dahingestellt;...
keinesfalls dürfte die spanische Diplomatie damit in Paris sonderlichen...
Effect erzielen. Ein Anderes ist es mit den Schritten auf Marokko, die...
jetzt wieder stark in den Vordergrund treten. Daß sich die Regierung...
durch eine solche Gebietserwerbung ein großes Kaiserthum verschaffen würde...
sicht außer Zweifel. Rücksicht der Vertheilung der Engländer aus Gibraltar...
wäre die Eroberung Marokkos die populärste politische That. Aber die...
Regierung besitzt glücklicherweise Einsicht genug, um sich nicht in ein Unter...
nehmen zu stürzen, das, wenn nicht mit Zustimmung der Westmächte...
unternommen, unabsehbare Verwicklungen nach sich ziehen könnte. Es...
ist durchaus nicht ausgeschlossen, daß neben den offiziellen Verhandlungen...
wegen der Ereignisse in Oran nicht auch vertrauliche Sondirungen wegen...
eines eventuellen „Halb-Pari“ gepflogen werden. Aber man darf viel...
sicherer noch annehmen, daß sich Spanien in keine Unternehmung stürzen...
wird, bei der die lärglischen Früchte der wenigen Jahre, während deren...
es vom Bürgerkrieg verschont blieb, mit einem Schlage vernichtet würden...
Daß das Land des Friedens und des Wohlstandes noch lange bedarf, wird von...
Conservativen wie Liberalen anerkannt, und die Föderativ-Republikaner vom...
Schlage Pi y Margall zählen trotz des Triumphzuges, den letzterer eben...
in Catalonien, Aragón und Valencia erzielte, keinen genügenden Anhang...
im Lande. So ist also nicht zu erwarten, daß Spanien in die Ereignisse...
welche Frankreich auf der benachbarten Nordküste Afrikas entfesselt hat...
als activer Theilnehmer hineingezogen wird. Es hat vorderhand für...
6-8000 Soldaten zu sorgen, die ihm von dort zurückströmen und für...
die es wärschlich Arbeit genug im Lande gäbe, auch ohne die Actiengesell...
schaft, die sich hier erboten hat, selbst das Unglück ihrer Landsleute zum...
Gegenstande des Grübelungsfiebers zu machen.

Juland.

Budapest, 26. Juli. Im Finanzministerium ist bereits der...
größte Theil der nächstjährigen Voranschläge der Ressort-Minist...
terien eingelangt und erfolgt deren Ueberprüfung sowie die endgültige...
Zusammenstellung des Budgets des Finanz-Ministeriums in den nächst...
nächsten Tagen.

Wien, 24. Juli. Morgen findet ein Ministerrath statt, an dem...
auch Finanzminister Dunojewski, der aus Bad Hall hier eingetroffen ist...
theilnehmen wird. Es heißt, daß die geschäftliche Banknotenfrage dem einen...
Wegenstand der Beratung bilden wird. Der gemeinsame Finanzminister...
v. Szalay ist von Jichl, wohin er sich vor einigen Tagen begeben hatte...
zurückgekehrt. — Aus Dresden schreibt man der „Politischen Correspondenz“...
Die in der deutschen, österreichisch-ungarischen und besonders italienischen...
Presse angekündigten Vorbereitungen eines Anschlusses Italiens an das...
deutsche oder österreichisch-ungarische Bündniß lassen daran erinnern...
daß sie ihre erste Entstehung fanden nach der vorjährigen Erregung des...
Königs von Sachsen mit König Humbert in Florenz, vor welcher Ent...
reeue der König von Sachsen die Kaiser von Deutschland und Oesterreich...
bejucht hatte.

Captein, 24. Juli. Sr. Majestät kommt am 4. August um...
9 Uhr Früh an und reist in der Villa der Gräfin von Meran ab...
Die Abreise erfolgt nach dem Diner beim Deutschen Kaiser, um 5 Uhr...
Nachmittags.

Usland.

London, 24. Juli. In Folge Drängens der Liberalen, die...
Cypern-Convention zu annulliren, damit England der Garantie für die...
Integrität der asiatischen Türkei entbunden werde, hat Lord Granville...
wie in politischen Kreisen verlautet, wegen eines Projectes der Selbst...
ständigkeits-Erklärung Cyperns unter europäischem Schutze mit den Mächten...
Verhandlungen angestrengt.

Großmutter, welche jahrelang oben auf dem Schlosse Dienerin war, hat...
ein Bild von der Gräfin Margareth, welches mich am Sie, Fräulein...
erinnert — dieselben Augen und Züge. — Es ist wirklich sonderbar!“...
„Voo, Voo,“ tönte es abermals von unten, und diese tief in komi...
scher Verzweiflung: „Da schreit Frau Weber schon wieder; nun, nun...
schreie Sie nur,“ und indem sie zur Treppe lief, rief sie:...
„Ja wohl, ich komme schon,“ — dann drehte sie sich um, und sagte:...
„Adieu, Fräulein, auf Wiedersehen — ich darf doch wieder kommen?“...
„Gewiß Voo, kommen Sie nur wieder.“...
„Nun dann komme ich bald mal wieder. Ist muß ich aber fort...
sein.“ — das Letzte hörte man nicht mehr, nur noch das Klappern ihrer...
Polypantelstiefeln, als sie eilig die Treppe hinauf sprang, ehe sie durch das...
thüre Haus — — — (Fortsetzung folgt.)

Eine Gensjagd im bayerischen Tirol.

Von Oskar II., König von Schweden und Norwegen.*)

Die lustige und interessante österreichische Kaiserstadt fesselt uns...
noch immer. In Sommerpracht leuchteten sich ihre Paläste und in dem...
Parks um Prater wimmelt es von bunten Menschenmassen, bald sich...
zusammendrängend, um den entzückenden Tönen des Strausschen Or...
chesters zu lauschen, bald wieder in Gruppen sich auflösend, um in den...
nach Quadranten zählenden Gäßchen Platz zu nehmen. Zur den Fremden...
dieselben Wien so viel Interesse, so viel seßselndes Behagen! Und dennoch...
entschlossen wir uns, nach einem viel zu kurzen Aufenthalt, diesen ver...
lockenden Reizen Verwohl zu sagen, denn es zog uns nach einem an...
*) Anlaßlich eines Besuchs, den der König von Schweden nach Schluß...
seiner Emper Abreue der Patent-Ausstellung in Frankfurt a. M. abhatte, ver...
öffentlich die „Zeit.“ einige Proben aus den namentlich in deutscher Uebersetzung...
erschienenen Werken des bayerischen Dichters, darunter auch die obige, unumg...
gehrtebene Schizze, die, wenn auch literarisch, doch schon wegen der Person...
des Verfassers von Interesse ist.

Petersburg, 24. Juli. Das „Journal de St. Pétersbourg“ bespricht...
den Londoner revolutionären Congreß und bemerkt, Marquis of Darcourt...
nehme durch die Erklärung, daß er auf die Interpellation Vorlaß“ nichts zu...
antworten habe und durch sein passives Verhalten eine große Verantwortlichkeit...
auf sich. Das Blatt sagt zum Schluß: Wir haben unsere Meinung über...
die Solidariät der Regierungen zu oftmals ausgesprochen, um abermals...
darauf zurückkommen zu müssen. Die revolutionären Elemente handeln...
offen und verheimlichen nicht im mindesten ihre beabsichtigten Mittel. Die...
Conservativen aller Färbungen müssen notwendig ihre Maßregeln zur...
Verteidigung ergreifen. — Die „Agence Ruffe“ erklärt, bisher habe das...
kaiserliche Cabinet keine Kenntniß von einem Collectivschritt Englands...
Oesterreich-Ungarns und Hollands gegen die angeblichen Mißhandlungen...
der Juden, unter Anderem eines gewissen Lewison, von welchen die...
Londoner Telegramme sprechen. Ein solcher Schritt sei auch in Anbe...
tracht seiner Ungiemlichkeit wenig wahrscheinlich. Jede Regierung habe...
das Recht für ihre eigenen Unterthanen zu reclamiren, aber nicht für die...
anderer Staaten. Eine allgemeine Reclamation zu Gunsten der Juden...
sei unmöglich, nachdem weder eine jüdische Nation, noch eine jüdische...
Regierung existirt.

Vocal- und Tagesnachrichten.

Bermannstadt, 27. Juli.

(Programm) zu der Mittwoch den 27. Juli, Nachmittags...
5 Uhr, auf dem städtischen Rathhause stattfindenden Sitzung des ständigen...
Ausschusses der Stadtverordneten: 1. Uebererkenntniß wegen der Gassen...
linie und der Verlegung des Wassergrabens auf dem Solbich. 2. Gesuch...
des Gutsbesitzer Conradt um käufliche Ueberlassung eines kleinen Theiles des...
Solbichgrundes. 3. Entwurf eines Strafpatentes für die Stadt Hermanns...
stadt.

(Ein neues politisches romänisch-nationales Pro...
gramm.) Der „Luminatorul“ veröffentlicht ein politisches Programm...
Dr. Excellenz des Herrn gr.-or. Erzbischofes und Metropolitens Miron...
Roman in Hermannstadt. Wir entnehmen diesem Programm folgende...
Punkte: Die Romänen unter der ungarischen Krone, welche das Wah...
recht besitzen und durch ihre Unterthänigkeit oder durch was immer für eine...
Erklärung dieses Programm annehmen, bilden eine unabhängige politische...
Partei unter dem Namen „Constitutionelle romänische Partei“, für deren...
Activität bei den Reichstagswahlen als allgemeine Richtschnur Folgendes...
erklärt wird:

Der Hauptzweck der constitutionellen romänischen Partei ist, für...
die Consolidirung des Staates durch die Vermittlung der europäischen...
Principien der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit zu wirken. Die...
constitutionelle romänische Partei stellt sich auf die Basis des öffentlichen...
Rechtes in Ungarn, wie dasselbe durch den Gesetzartikel 12 vom Jahre...
1865—7 und durch den Gesetzartikel 43 vom Jahre 1868 geregelt ist.

Die constitutionelle romänische Partei wird im Allgemeinen für die...
legislativen Einrichtungen mitwirken, durch welche der Fortschritt des...
Volkes in der Cultur und im materiellen Wohlbefinden erleichtert und...
gesichert wird, und insbesondere für solche Institutionen wirken, durch...
welche die gute Harmonie zwischen den verschiedenen Nationalitäten des...
Baterlandes hergestellt und erhalten und die volle Culturachtung und freie...
Entwicklung der nichtmagyarischen Nationalitäten gesichert wird.

Sie wird vorzüglich die aufrichtige Verbrüderung des magyarischen...
Elementes mit dem romänischen anstreben. Den andern politischen Parteien...
die auf dem Boden des überwundenen öffentlichen Rechtes stehen, wird sie...
zwar keine Opposition machen, so lange aber diese Parteien ihr Streben...
nicht aufgeben, die nicht magyarischen Elemente zu schwächen, so lange...
wird die constitutionelle romänische Partei mit diesen nicht in Solidarität...
treten. Punkt 7 des Programms bezieht sich auf die Gleichberechtigung...
der Confectionen.

Punkt 8 lautet folgendermaßen: Die constitutionelle romänische...
Partei wird an den Reichstagswahlen Theil nehmen, um aus ihrer...
Mitte Deputirte romänischer Nationalität zu wählen; anderen Parteien...
mit anderen Programmen wird sie nur ausnahmsweise in einzelnen coe...
creten Fällen zu Hilfe kommen, für welche das permanente Comité die...
Candidatur festsetzen wird.

Ein permanentes Comité, welches von der Generalversammlung zur...
Leitung der Wahlanglegenheiten gewählt wird, verfährt auf Grundlage...
dieser allgemeinen Bestimmungen über alles, was nöthig ist zur Organi...
sation und Ausbreitung der Partei, und für das harmonische Zusammen...
wirken der Mitglieder.

Die Deputirten, die auf Grundlage dieses Programms gewählt...
werden, bilden einen beionderten von den übrigen unabhängigen romänischen...
Club, und sind zur Solidariät in ihrer Action verpflichtet.

Im Falle die Zahl der Unterzeichner dieses Programms 50 erreicht...
wird die constituirende Generalversammlung einberufen werden.

(Todesfall.) Der pensionirte Magistratsbeamte, Kirchen...
meister und Director des Vorzugs- und Spar-Cassaverines Eugen...
Wellmann ist im Mühlbach am 24. d. M. nach langem Leiden ge...
storben.

In die Handels-Section der Klausenburger Handels- und Ge...
werbekammer wurden am 23. d. gewählt: Korbuay Bogdan, Tauffer...
Franz, Medgyesi Josef, Weiß Josef, Somjai Karolus, Fischer Wil...
helm, Bogdan Stefan, Quisler Carl, Blasin Dominik, Jynay Heinrich,

Schwartz Josef, Kemény Ludw. jun., Sigmund Deffer, Gilly Emerich...
Polez Albert, Tauffer Josef; — zu Erziehungsmännern: Voith Josef, Dun...
wald Leopold, Demeter Josef, Gamenzi Johann, Goldampf Gregor,...
Blasini Alexander, Hilbert Adolf, Gergely Franz.

Die Wahl der Mitglieder für die Gewerbe-Section wurde wegen...
erweitener Uaregelmäßigkeit annullirt.

(Dilettanten-Vorstellung.) Zum Vortheile der Bl...
liothek der Vizokauer Staatschule veranstalteten ungarische Dilettanten...
nächsten Sonntag, 1/8 Uhr Abends, im dortigen Rathhause eine Theater...
Vorstellung. Gegeben wird Szilglet's „A czigány“.

Mit Bezug auf die in unserem vorgezogenen Blatte enthaltene...
Nachricht, betreffend die Abgeordneten-Vorstellung in Großau, wird uns...
mitgetheilt, daß der Männergesangsverein „Germania“ als solcher sich...
an dem Ausfluge nach Großau nicht betheiligt hat, wohl aber solche...
Mitglieder desselben die Fahrt dahin mitgegangen haben, welche dem Ab...
geordneten des Großauer Wahlkreises selbst dann das Geleite gegeben...
hätten, wenn sie auch keine Mitglieder der „Germania“ gewesen wären.

Aus Karlsburg, 25. d. M. wird uns geschrieben: Ver...
stossenen Samstag arrangirte das hiesige Officers-Casino in der militä...
rischen Schießstätte ein Festschießen, das gewiß ebenso amüsant gewesen...
wäre, wie die in früherer Zeit schon abgehaltenen Festschießen es stets...
gewesen waren, wenn nicht ein arger Regensturm die Freude des Festes...
abgeklüßt hätte. Der Herr Festungs-Commandant, G. A. Rinder...
mann, hatte zu Gunsten der Casino-Cassa 30 fl. und seine Excellenz...
der Herr Bischof von Siebenbürgen, Dr. Michael Fogarassy, 5 Eimer...
Rozsamaler Wein für das Fest beigezeichnet. Um 5 Uhr Nachmittags...
begann das Festschießen, an dem sich auch Damen betheiligten.

Später wurde ein Hundewettrennen abgehalten, wobei unter...
den kleinen Hunden dem ersten Preis der Hund des Capoten Greiner...
gewann; unter den Jagdhunden gewann den ersten Preis der Hund des...
Hondob-Deutenants Kessler, den zweiten Preis der Hund des Ober...
leutenants Komondó. Die zuletzt angekommenen Hunde erhielten je...
eine Wurst von den zahlreich ausgefiedeten Hindernissen. — Gegen Abend...
wurde getanz und Feuerwerk abgebrannt, der herabstürzende Regen aber...
unterbrach die herrliche Unterhaltung und zwang das Publicum um...
1/10 Uhr zum Aufbruch. — Wir hoffen, bei nächster Gelegenheit gün...
stigeres Wetter zu haben.

Der Salathauer Pfarrer, Hochwürden Ignaz Ringer, wurde...
zum Erzbischof des Bergwerks-Districtes und Abodak Eszék zum...
Zehant des Jännerholzer Bezirkes ernannt.

(An den Herbstübungen der Honvéds) im Maros...
Bajarelyer Barackenlager nehmen Theil: die 75. Honvéds-Infanterie...
Brigade mit den Bataillonen Nr. 32 (Oros), 20 (Karlsburg),...
29 (Nagy-Ényed), 27 (Maros-Bajarely), 28 (K. Rees), 30 (Klausen...
burg) und 31 (Bistritz); ferner die 1. Escadron des 9. Honvéds-Püßaren...
Regiments; zusammen 8 Bataillone und 2 Cavalerie-Escadronen. Zu...
den Schießübungen bei Maros-Bajarely werden die erforderlichen Batterien...
von der gemeinsamen Artilleriewaffe beigestellt.

(Preßproceß.) Am 27. d. gelangt vor der Geschwornen...
bank zu Maros-Bajarely der von Dr. Carl Gsch gegen Daniel Szabó...
als Redacteur des eingegangenen Rézvidajarelyer „Székely Közlöny“...
angestregte Preßproceß zur Verhandlung.

(Weizenchnitt vom Râne aus.) Aus Szafeldt in...
Ungarn meldet man: Da in zahlreichen Gemeinden unseres Comitates...
die Saaten beinahe ganz im Wasser stehen, mußten unsere Delonomen...
um den Weizen schneiden zu können, die betreffenden Schmitter in Râne...
setzen und auf diese Weise Weizen und andere Getreidefrüchte schneiden lassen...
In den Annalen der Landwirtschaft dürfte dieser Fall sehr selten zu ver...
zeichnen gewesen sein.

(Taubenpost im Dienste der österreichisch-ungari...
schen Armee.) Die am vorletzten Donnerstag auf der unter...
Donau stromabwärts reisenden Schiffspassagiere waren vor Duna-Iszobár...
Zugun interessanter Scenen. Aus der Komorner Festung ist nämlich...
ein Unterofficier mit siebzig Stück Brieftauben in Duna-Iszobár an...
kommen, um daselbst im Auftrage des Komorner Festungscommandos...
Versuche anzustellen, ob und mit welchem Erfolge im Falle eines Feld...
zuges solche Brieftauben verwendet werden könnten. Unter den Zü...
gen tragen diese Tauben die mittelst Stämpel angebrachte Bezeich...
nung: „R. l. Feldpost Komorn“. Vormittags 10 Uhr am bezeich...
neten Tage ließ der Unterofficier von den Tauben in viertheilständigen In...
tervallen je zwei Paare auf einmal aufsteigen. Dem Vernehmen nach...
tragen die Tauben 2 1/2 Stunden nach ihrem Ausfluge in Komorn ein...
Vor einer Woche wurde eine ähnliche Probe von Erfci aus gemacht;...
den Weg von Erfci bis Komorn legten die Tauben in 2 Stunden 5...
Minuten zurück. Nächstens sollen noch zwei gleiche Versuche mit dem...
Endziele Komorn gemacht werden, und zwar in dieser Woche von Du...
na-Eszék und kommende Woche von Eszék aus.

(Mädchenhandel in Ungarn.) Aus Großwardein, 10...
d. M. wird berichtet: „Besten Nachmittags wurden im Hotel „zum...
schwarzen Adler“ 6 Klein aus Maros-Bajarely und ein 18jähriger...
Widweh, Namens Marie Bogdan, verhaftet. Das Mädchen ist aus...
Karlsburg gebürtig und wurde durch eine leichtsinnige That dem B...
ater in die Arme geführt. Sie kam nach Maros-Bajarely, woselbst...
Klein seine Nege nach ihr auswarf. Der Menschenmaler verfolgte das...
arme Geschöpf so lange, bis dasselbe in Verzweiflung gerieth und sich

da sie gewiß zur bestimmten Stunde fehlen und dem günstigen Verlauf...
der Jagd hüten würden.

Wir gaben uns indessen unter uns das Versprechen, ihnen die Un...
gerechtheit dieses Mißtrauens zu beweisen — und es gelang uns, Wo...
zu halten.

Um halb 2 Uhr Morgens, nach wenigen Stunden Ruße, fanden...
wir uns vor unseren reizenden Wohnungen in Kreutz ein, bestiegen ein...
paar kleine Wagen und hatten ungefähr eine Viertelmeile zurückgelegt...
als wir in einer kohlenschwarzen Wolkschlucht*) still hielten. Hier be...
gegneten wir unserem Führer, dem Alpenjäger Hofenadel.

Wenn möchte ich diesen Blättern eine Photographie der prächtigen...
Gestalt beifügen; es würde dann ein Bild der ruhigen, selbstbewußten...
männlichen Kraft und Gesundheit vor uns stehen, wie es in unserer so...
genannten civilisirten europäischen Vämder sehr selten zu erblicken ist.

Hofenadel ist ein Riese, dreieinviertel Ellen hoch, mit den breitesten...
Schultern, die ich jemals gesehen habe, und mit edlen Gesichtszügen...
aus welchen Entschlossenheit, Kühnheit und Ehrlichkeit leuchten. Er ist...
der Sohn einer geringen Püßer, dessen ganzes Leben zwischen den Glei...
schern und Laminen der Alpen verfloßen ist. Gejund und ungelünstelt...
hat es ihn gelehrt, sich an Todesgefahren tausendfacher Art zu gewöhnen...
und seinem ganzen Wesen den Stempel einer großen und mächtigen Natur...
aufgedrückt. Er sprach nicht viel, als er mit der mattscheinenden Blend...
laterne in der einen, in Alpenstock in der anderen Hand und mit seiner...
Büchse über der Schulter vor uns am Felsenabhang dahinschwanderte;...
aber er verstand es doch, ein Vertrauen in uns zu erwecken, wie es...
taugend Worte eines Anderen nicht vermocht hätten. Wir gingen lange...
schweigend einher. Erste, fast niederschlagende Gedanken und Eindrücke...
überwältigten uns. Zu beiden Seiten unseres Pfades erhoben sich die kohl...
schwarzen Alpen; rechts, so dicht neben uns, daß wir die Felsenwand zu...
berühren vermochten, links dagegen in einiger Entfernung. (Fortf.)

*) In dieser Gegend befinden sich zwei Schlingen dieses Namens: die...
große und die kleine Wolkschlucht, von welchen verschiedene Sagen aus früherer...
Zeit im Volksmunde leben.

erbenkte...
hen fiel...
nach W...
Einlaute...
schenhänd...
gen voll...
offnete u...
das lebe...
den Hoge...
den Klau...
in Ost...
Staatsan...
Karlsbur...
im Hau...
Jahre ab...
Stodwer...
Sprach's...
Corritore...
einen gel...
füße sel...
des Schr...
gere tel...
wird gel...
dieser...
Jasanter...
Kugel in...
Jahre ab...
wurde, l...
muthung...
Popojska...
Schulden...
losgelast...
gejunden...
amerikan...
hiltspur...
wissenfca...
manne...
mark) w...
gierte zu...
ender ge...
durch da...
eines P...
Rnabe, d...
eile jone...
zu haben...
des Pir...
ringepet...
Gefangen...
wärts im...
darf noch...
ten Bach...
loßfallen...
Der Spr...
sehr anse...
überlebe...
zwei Weib...
über das...
„Perr des...
ad!“...
bleibt un...
Waler, zu...
sagt von...
schlafend...
sich also...
Zu dia n...
Studenten...
mit acht...
Baseler...
obachtet...
die Quella...
Förjre zur...
Polizei an...
zu achmen...
keiten nich...
selbst lant...
felder Pol...
ging nun...
der basel...
hatte, gef...
und Bern...
spürt. D...
wahrgecom...
Der Stöß...
Richtung...
(Ebene),...
von ihm e...
richtigt der...
aus roma...
frucht, der...
nicht allz...
drei Beine...
Hinterbein...
hätten ode...
unter dem...
Unter der...
haben ein...
Jahrhund...
E. M. W...
Wahrges...
den Wite...
schlossene...
wante si...
um Aufst...
von Seite...
Die vom...
erwähnte

erpenkte. Die dünne Schnur riß jedoch und das bedauerliche Wäd- chen fiel opamäßig zu Boden. Da brachte es der Seelenverkäufer nach Großwarden, um es daselbst an den Mann zu bringen. Einer Einladung Klein's folgend, verammelten sich die Großwardener Wäd- chenpändler in dem Hotel „zum schwarzen Adler“, wo um das Wäd- chen vollkommen formgerecht leitet werden sollte. Samuel Klein er- öffnete die Auction mit der Kundgebung, daß er das Wädchen zu dem Preise von 190 fl. aufrufen müsse, da dieses ihm selbst so hoch zu ste- hen komme. Es begann die andern zu bieten, als sich die Thüre öffnete und ein Polizei-Commissär eintrat, welcher Samuel Klein und das lebende Verpflanzungs-Object verhaftete. Bei der Polizei klagte die Bogdan weinend ihr Leid und bat mit gefalteten Händen, sie aus dem Klauen Kleins zu befreien. Die Stadthauptmannschaft befreite Klein in Hast und wurde derselbe nach Beendigung der Voruntersuchung der Staatsanwaltschaft übergeben. Marie Bogdan hingegen wurde nach Karlsburg zu ihren Eltern abgeholt.

(Ein Spaß mit erapem Ausgange.) Ein Aftersmischer im Hause Nr. 19 der Uellerrstraße in Budapest drohte sprachweise dem 9 Jahre alten Söhnchen des Bahndirektors Brück, er werde es vom zweiten Stockwerke in den Hof werfen, wenn es ihm keinen Kuß geben wolle. Sprach's und hob das kleine Kind auf, hielt es über das Gitter des Corridors, als wollte er seine Drohung ausführen. Der Knabe stieß einen gellenden Anruf aus und drückte, als der Herr ihn auf die Hüfte stellen wollte, demüthlos zusammen; das arme Kind wurde in Folge des Schreckens von einem so heftigen Nervenstöße erfaßt, daß es kaum gere tet werden dürfte.

(Selbstmord eines Officiers.) Aus Fünfkirchen wird geschrieben: Senationelles Aufsehen erregte in unserer Stadt der dieser Tage verübte Selbstmord des Leutnants Joseph P. vom 52. Linien-Infanterieregimente. Derselbe hatte sich müde eines Revolvers eine Kugel in die Brust geschossen. Joseph P. war aus Czegz geuorig, 32 Jahre alt. Als die Kugel des Selbstmordes in der Stadt ruhmbar wurde, ließ man sich sofort über die Motive derselben in allerlei Ver- muthungen ein. Anfangs hielt man dafür, daß der Unglückliche, der als Polizeioffizier mit Geld zu manipulieren hiesse sich etwelche Unordnungen zu Schulden kommen ließ; doch stellte sich gar bald die vollständige Grund- losigkeit dieser Annahme heraus, da die Kasse in der größten Ordnung geuand wurde. Man tauchte da Verücht auf, daß J. das Opfer eines amerikanischen Duells sei, oder auch für diese Annahme fehlten die An- haltspunkte. Schließlich schloß man die Ursache des Selbstmordes einer wissenschaftlichen Commission zu, die der Verdächtige mit seinem Haupt- manne erst kürzlich gehabt hatte.

(Ein Dieb in der Stadt.) Aus Kaittefeld (Steier- mark) wird geschrieben: Vorgestern zwischen 6 und 5 Uhr Früh spazie- rte zum großen Vergnügen vieler Freigänger ein prächtiger Sechse- cker gerade nicht in besonderer Eile die Brauergasse herauf und bog durch das Gitter eines Hauses, schnell durch das offene Thor eines Hauses in den Hofraum deselben hinein. Ein zehnjähriger Knabe, der dies bemerkte, ging vorsichtig nach, schlug das Thüschloß zu und eilte schnell zu mehreren Bürgern mit der Mitteilung, dem Dieb gefangen zu haben. Der gute Junge hatte aber ohne die bekannte richtige Sprungkraft des Diebes gerechnet. Der Sohn der Wälder, nachdem er im Hofraum ringsherum alles neugierig betrachtet und sich von der Thatsache seiner Gefangenhaft überzeugt hatte, machte einen tiefen Satz über die rück- wärts im Hofe befindliche fast anderthalb Klafter hohe Gartenpflanz- setze noch über zwei ziemlich hohe Büsche der anstoßenden Wärdien, wo- durch er ans Gäßchen gelangte, schwamm dann über den dormalen breiten Bach und gelangte so am anderen Ufer ins Freie, wo er mit so- lidalen Sägen sich den Büschen der Nachbarn waldwärts entzog. Der Spreng über die erste Gartenpflanz muß dem edlen Thiere doch sehr anstößend gewesen sein, denn man fand an den Stellen, wo hin- überstiege, Haare und Blutspuren.

(Aus Paris) unternahm sich in der Zeit der größten Hitze zwei Weinhandler, Besitzer von Weinbergen der Franbourg, sehr erregt über das Götter des Herrn Appiano, betritt der Wasserleitung von Paris. „Herr des Himmels“, meint der Eine, „man schadet uns das Wasser so!“ „Mein Freund“, entgegnete der Andere lächelt resignirt, „was bleibt uns übrig, als daß alle Weinländer ihre Köden schließen.“

(Eine Scheidung.) Ein ziemlich hervorragender Pariser Maler, zu dessen Tugenden nicht gerade übermäßige Bescheidenheit gehört, sagte so sich: Als ich erwartet wurde, sah meine Mutter wachend und schlafend im Geiste nur lauter Klagen vor sich. Meiner Eltern sagten sich also, ich würde ein zweiter Klagen werden. Sie haben sich geirrt. Ich bin nur ein Belasquet.

(Eine gemuthliche Polizei.) Acht Mitglieder der Berner Studenten-Verbindung „Delovia“ gingen dieser Tage nach Basel, um mit acht Mitgliedern der Baseler „Delovia“ Konferenzen auszusuchen. Die Baseler Polizei hatte aber von dem Vorhaben Wind bekommen und beobachtete die fremden Gäste mit argwöhnischen Blicken. Darum zogen die Delovianer nach Rheinfelden und schickten sich eben im Rheinfelder Forst zur Paulei an, als die von Basel aus benachrichtigte Rheinfelder Polizei auf dem Plage erschien und den Studenten, statt ihnen die Waffen zu nehmen, bloß erklärte, im Kanton Argau dürften sie ihre Streit- waffen nicht mit den Waffen austragen, aber eine halbe Stunde weiter sei landespolitisches Gebiet. In seiner Gefälligkeit führte der Rhein- felder Polizeioberst die Delovianer bis auf landespolitisches Gebiet, dort ging nun die Paulei los und dauerte bis zum spätem Abend, ohne von der basellandwirtschaflichen Polizei die man nicht aufmerksam gemacht hatte, gehört zu werden. Sieger blieben die Berner Delovianer.

(Erdrüttung.) Wie in der „Königlichen Zeitung aus Chamounix und Bern vom 22. Juli gemeldet wird, wurden daselbst Erdstöße ver- spürt. Der Stoß in Chamounix wurde Morgens 2 Uhr 58 Minuten wahrgenommen. Er war wellenförmig und lief von Nordost nach Süd. Der Stoß in Bern wurde um 3 Uhr beobachtet, kam aus nördlicher Richtung und war von ziemlichem Stillsitzen.

(Ueber die Wiederaufindung der beiden steinernen Löwen.) welche Demitri der Löwe an der auf dem jetzigen Sparrenberg von ihm erbauten Löwenburg als Wahrzeichen hatte anbringen lassen, be- richtet der Bielefelder Wälder Folgendes: Diese interessanten Steinbilder aus romantischem Zeitalter, von recht primitiver Form, ziemlich langge- streckt, der Körper etwas über einen Meter lang, der Kopf von gerade nicht allzulowemäßigen Aussehen, stellen den Löwen als liegend dar, drei Beine, wie gewöhnlich unter dem Leibe; das vierte aber, das eine Hinterbein, streckt sich in eigenthümlicher Weise etwa 30 Centimeter nach hinten oder erstreckt vielmehr wie nachgezogen; der Schweif schlängelt sich unter dem einen Hinterbein durch, an der Spitze bis zum Rückgrat hinauf. Unter der Spitze der einen Seite findet sich auch in römischen Buch- staben eine Inschrift, die wahrscheinlich dem Verfertiger der aus dem 11. Jahrhundert stammenden Arbeit angibt. Die Inschrift zeigt die Buchstaben: E. M. W. IOSTES. Wie es heißt, ist die Wiederaufindung der alten Wälder von der ursprünglichen Burg an der jetzigen Sparrenberg bei den Wärdern herabgebauten, die dort im Gange sind, bereits be- schlossene Sache.

(Die Juden in Spanien.) Herr H. Gebalsch in London wandte sich brieflich an den Premier-Minister des Königs Alfonso XII., um Aufschluß darüber zu erlangen, ob wirklich eine formelle Einladung von Seite der spanischen Regierung an die russischen Juden ergangen sei. Die vom 27. Mai datirte Erwiderung des Ministers bestätigt das vor- erwähnte Gerücht nun in keiner Weise, so sympathisch sie sich auch über

die Juden äußert. Das Antwortschreiben Sagasia's lautet in wortgetreuer Uebersetzung: „Geehrter Herr! Mit großer Genugthuung habe ich von Ihrem geschätzten Briefe vom 20. v. M. Kenntniß genommen, und beehre mich, zu erwidern, daß der Artikel 1 der spanischen Verfassung den ent- schiedensten Widerspruch des Verbannungs-Edictes der Juden vom Jahre 1492 enthält. Deshalb hat die Regierung es nicht für nothwendig er- achtet, den Bekennern des jüdischen Glaubens eine besondere Erlaubniß zur Ansiedlung in Spanien zu erteilen. Allen Ihren Glaubensgenossen steht die Freiberufung frei, und sie werden von der Regierung, den An- scheinungen des Landes entsprechend, mit Wohlwollen und Sympathie empfangen werden. Ich verbleibe mit der Versicherung ausgezeichneter Hochachtung Prägedes W. Sagasia.“

(Opfer eines Stiergefechtes.) Man schreibt aus Barcelona: Als ob es nicht genug wäre an dem bereits- und geschäft- mäßigen Cultus der barbarischen Stiergefechte, haben sich in neuerer Zeit auch gewisse Sportfreunde als active Theilnehmer an diesen Schlägereien versucht. In Sevilla stieg ein Engländer in die Arena hinab und bewährte sich als Matador mit dem Regen in der Hand zum großen Jubel der Zuschauer und der professionmäßigen Stierfechter, die ihn als Bruder begrüßten und feierten. Ob es wohl diese Vorbeeren waren, die einen hier lebenden jungen deutschen Kaufmann nicht ruhen ließen und ihn bezogen, an einem Carroussel, das einige Dandies veran- stalten wollten, sich, und zwar in der Rolle eines Vandaleros, zu betheiligen? Genug, der Bedauerwerthe, dem leider Niemand von der Ausführung dieses Vorhabens abgerathen zu haben scheint, sollte seinen Versuch nicht ohne Erfolg beenden. Der Vandalero that beinahe die Auf- gabe, dem Stier, nachdem dieser so und so viele Pferde abgethan, ein paar dünne kurze Wurfspere in den Nacken zu appliciren und dies in dem Augenblicke, wo dieser mit gemeinsamem Haupte zum Angriff auf ihn losbrach. Es geschah hier ein hoher Grad von Geschicklichkeit und Behendig- keit. Bei der Carrousselprobe nun verwendete man einen jungen Stier, dem man die Hornspitzen nicht, wie dies sonst geschah, umhüllt hatte. Als sich nun der junge Deutsche — Paul Wegler — dem Stier näherte, verlegte ihm dieses einen Stich in die Schenkelgegend, der aber eine solche Richtung nahm, daß er edle Theile verletzte. Nach wenigen Augenblicken hauchte der junge Mann in den Armen seiner Gefährten seinen Geist aus. Man bereite sich zwar, ihm ein solennes Beerdigungsgang zu bereiten und ihn als ein Art von Nationalhelden zu feiern, aber ich glaube nicht, daß dieser Pomp sammt dem Nachrufe, der dem Unglücklichen sogar von offizieller Seite gewidmet wurde, dem Schmerz seiner Angehörigen und seiner Braut zu ndern vermochte. Von Amiswegen mißt man sich aber gar nicht in dieses Vorkommniß, denn das Stiergefecht scheint nicht bloß als Thier-, sondern auch als Menschengefecht autorisirt zu sein. Da wird jedoch wieder aus Bilbao ein Fall gemeldet, wo bei einer Corrida de toros mehrere Zuschauer ihr Leben einbüßten, bloß weil man es unterlassen, den Schauptag gebührend einzuzäumen und das gegebene Thier, die Spranken überhängend, unter das publicum geriet und Ver- wirrung und Gedränge heroorrief, wobei Frauen und Kinder erdrückt wurden. Wohl gemerkt, alle Stierkämpfe finden, nach dem bestehenden Comment, unter dem Präsidium der Local-Ordnung statt.

(Frau Garfield.) Wir finden in amerikanischen Blättern folgende Schilderung von der Gemahlin des Präsidenten Garfield: „Mrs. Lucretia Garfield, geborene Rudolph, Tochter eines einflußreichen Farmers und entfernte Nachkommin des aus dem Revolutionenkrieges bekannten Generals Nathaniel Greene (1742 bis 1786), ist eine sehr intelligent aussehende Dame von etwa 45 Jahren, deren Selbstbewußtsein auch in ihrem wüdevollen, fast streng zu nennenden Wesen zum Ausdruck kommt. Ihre ausgezeichnete Bildung, die sie theils ihrer vorzüglichen Erziehung und dem in Dram genossenen Unterrichte, theils ihren fleißigen Privat- studien verdankt, befähigte sie, eine zeitlang als Lehrerin an einer öffent- lichen Schule in Cleveland (Ohio) zu wirken, während Garfield, mit dem sie sich damals bereits verlobt hatte, im Williams-College seine Studien fortsetzte (1854—1856). So ward sie auch eine treffliche Mutter, die sich die Erziehung und Ausbildung ihrer eigenen Kinder sehr angelegen sein läßt. Mit fünf Kindern, vier Söhnen und einer Tochter, ward ihre Ehe mit Garfield gesegnet. Der älteste Sohn ist jetzt sechzehn, der jüngste acht, die Tochter zwölf Jahre alt. Die zwei ältesten Knaben bereiten sich in Concord (New-Hampshire) für die Universität vor. Mit ihrem Schatz von Kenntnissen verbinden sich schließlich bei Mrs. Garfield alle Tugenden einer tüchtigen Hausfrau. Ihr praktischer Sinn hat sich unter Anderem bei der Bewirthschaftung des Landgutes, welches der Präsident vor zwei Jahren gekauft, und bei der Einrichtung in Washington bewährt. In der achtzehn Jahre währenden Congressperiode ihres Mannes lebte sie äußerst zurückgezogen, wie sie überhaupt im gesellschaftlichen Verkehr sehr exclusiv ist.“

Nachrichten aus Kiew zufolge wäre dort ein Mann verhaftet worden, der sich bei Beginn des Verhörs für den Mörder des Gendarmerie- chefs Wegengoff bekannte, sich zuerst Jahresheim und dann Stempel nannte. Im Verlaufe des Verhörs nahm der Verhaftete seine Aussage betref- fend die Ermordung Wegengoff's zurück, und erklärte, er leide an Geistes- störungen und habe bereits zweimal Selbstmordversuche gemacht.

(Eine fünf hundertjährige Rieseneiche.) deren Stamm einen Umfang von 14 Ellen hat und deren Äste durch Balken vor dem Auseinanderfallen geschützt werden müssen, steht in dem Dorfe Nöden im Königreich Sachsen. Das Juener des unteren Theiles des Stammes ist hoch und in diesem Räume, der durch ein eisernes Gitter nach Außen abgeschlossen ist, liegt seit ungefähr 100 Jahren ein Herr von Winters- heim, der Gemahl der damaligen Besitzerin des jetzt der Familie von Thümmel gehörigen Rittergutes, in sitzender Stellung begraben. Als Veranlassung dieser seltsamen Begräbnisstätte wird der Vorwurf der Ver- schlossenheit bezeichnet, welchen eini die Gemahlin des Herrn von Win- tersheim gegen ihn erhob. Daraus habe derselbe von dem Pfarrer die Eiche käuflich erworben und die Bestimmung getroffen, im Juener derselben begraben zu werden, um auf seinem eigenen Grund und Boden den letzten Schlaf schlafen zu können.

(Ein Jagdabenteuer des Schah.) Das persische Blatt „Akhtar“ liefert folgende lokale Notiz: „Vor einigen Tagen (im Juni) hat der große und ruhmgekrönte Kaiser des Morgenlandes die Hauptstadt Teheran verlassen, um in dem eine Stunde entfernt gelegenen Schlosse Firuzi seinen Sommeraufenthalt zu nehmen. Der Pabichah ging gleich am anderen Morgen auf die Jagd, und zwar ohne jegliche Begleitung. Kaum im Walde angelangt, erblickte er nicht weit von sich einen Panther, der auch schon zu einem Sprunge auf ihn bereit stand. Wie ein fürchterlicher Löwe bereitete sich nun der Pabichah zum Kampfe vor und beschloß, das Unge- heuer zu vernichten. Er legte an und es krachte ein Schuß, der indeß den Panther bloß verwundete. Derselbe sprang jetzt mit einem Schreie auf seinen Anseher, doch dieser unerklärlich wie der Löwe im Kampfe, muthig wie ein Darius und kühn wie Rustan (der persische Goliath), zog schnell sein Jagdmesser hervor, stürzte sich auf das Ungeheuer und rief ihm das Eisen in den Bauch. Das todt Thier wurde im Triumphe nach Teheran gebracht, wo man es mit Jubel empfing, und freute sich Alles ob der That des löwenhaften Kaisers. Das Thier hatte eine Länge von anderthalb und einen Umfang von einem Meter.“

(Folgen der Hitze.) Der „Moniteur du Bay-de-Tom“ erzählt folgendes gräßliche Drama, das sich in den letzten Tagen zu Charnat in Frankreich zugetragen hat. Das Opfer desselben war der Leutnant W. Reige des dritten Chausseur-Regiments zu Besoul, der mit Urlaub nach Clermont-Ferrand gekommen war. Herr Reige war im Lager von

Chalons von Sonnenstich getroffen worden und litt in Folge dessen während der großen Hitze an Geistesstörungen, die ihn furchsam und wild, aber nie wütend machten. Der unglückliche Offizier war am 11. Juli Früh von Clermont-Ferrand fortgegangen und kam gegen 7 Uhr Abends ohne Hut und bis auf's Raie durchnäßt, allerdings etwas verwildert aus- sehend, bei Charnat an. In diesem Augenblicke begegnete er einer gewissen Louise Plette, die er um den Weg fragte. Anstatt zu antworten, schimpfte ihn aber diese und lief dann hülflos davon. Es war die Stunde, da die Landleute von der Feldarbeit zurückkehrten und mehrere derselben liefen auf den armen Reige zu und drohten ihm mit ihren Stöcken. Erschreckt griff dieser nach einem Revolver, feuerte und verberg sich dann in ein Bohrenfeld, um seinen Verfolgern zu entgehen. Mittlerweile kamen zwei Bauern, Kougler und Garmy, mit ihrem Gewehre aus dem Orte und stürzten auf Reige los. Ein erster Schuß traf ihn in das Raie, ein zweiter und dritter in die volle Brust und den Unterleib, daß er hin- stürzte. Da rief die bestialische Menge einem gewissen Liebert, der gerade mit einer Packe auf der Achsel zugegen war, zu, er möge ihm den „Garaus“ machen, und dieser ging hin und spaltete dem unglücklichen Offizier mit einem einzigen Hiebe den Kopf, wie man ein Stück Holz spaltet. Das war der traurige Epilog der wilden Scene. Von den Schüssen Reige's hatte keiner getroffen. Das Weitere ist Sache der Gerichte.

(Eine vom zarten Geschlecht.) Vor dem Affenshofe in Rom erschien dieser Tage eine römische Bäuerin unter der Anklage, mit einem Faustschlage einen jungen Mann getödtet zu haben. Die lächelnde Schöne erzählte mit vollkommener Ruhe, daß sie der Herr mit seinem Bedenarrägen verfolgt habe und daß sie ihm einen Denzettel geben wollte. Das zarte Geschöpf wurde zu sechs Monaten verurtheilt; so sie aber die Unterjuchungslust eingesehen hätte, wird sie das Ge- fängniß in fünf Tagen verlassen.

(Amerikana.) Aus New-York, 18. Juli, wird berichtet: Am vorigen Freitag Nachmittag überfielen drei verlarvte, mit Pistolen be- waffnete Männer einen Wagen, in welchem ein Angestellter einer Brauerei saß, der die Summe von 10,000 Dollars in Banknoten und klingender Münze bei sich hatte, um das Geld bei der Bank niederzulegen, über- wältigten den Mann, sprangen mit dem Gelde in ihrem eigenen Wagen und entkamen, nachdem sie auf einen Commis, der sie verfolgen wollte, ihre Revolver abgefeuert. Die Polizei erschien eine halbe Stunde später. Der Schauptag des Raubraubs ist eine stille Straße im oberen Theile der Stadt. Die Räuber sind noch nicht verhaftet. — In der Nacht am 15. v. M. wurde ein Zug der Chicago- und Nord-Island-Eisenbahn auf der Tour von Canjas City ostwärts von dreizehn Räubern über- fallen, die den Zug als Passagiere zu je Zweien oder Dreien in ver- schiedenen Stationen der Route betreten hatten. Sie lösteten den Zug- führer und einen Passagier, der Widerstand leistete. Sodann überwäl- tigten sie die Postbeamten und raubten 15,000 Dollars, womit sie zu Pferde das Weite suchten. Der Raubraub war augenscheinlich gut ge- plant, da an der Stelle, wo der Zug zum Halten gebracht wurde, die Pferde zum Entkommen der Räuber bereit gehalten worden waren. — Das Smithsonian'sche Institut hat die Nachricht von der Entdeckung eines neuen Kometen in Ana Arbor (Michigan) erhalten. Er befindet sich in der Nähe des Sternbildes Auriga. Beobachtungsdauer 5 Stunden, Ab- weichung 48° 5'. Die tägliche Bewegung des Kometen wird als eine langsame nach Nordwesten zu bezeichnet. — Aus Tucson, Arizona, wird die am 13. v. M. stattgefundene Niedermegung des Gouverneurs der mexikanischen Provinz, Sonora, General Terajas, sowie 30 anderer Personen durch Indianer gemeldet.

(Aus New-York) wird geschrieben: Der Wirbelsturm in New-York ereignete sich am Freitag Abend, aber die Zerstörung und Verwirrung waren so groß, daß Berichte darüber nicht vor Sonnabend Abend eintreffen. Ueber 100 Gebäude wurden total zerstört, und in- mitten der Trümmer und Verwüstung steht man hier und da ein einzel- nes Haus unbeschädigt dastehend. Soweit bis jetzt ermittelt ist, sind 14 Personen umgekommen und 25 verletzt worden; aber diese Zahlen sind beinahe vollständig unrichtig, wenn Nachrichten von entfernten Punkten, die der Sturm bestrichen hat, einlaufen. Zwei ganz verschiedene Stürme aus beinahe entgegengesetzten Richtungen streifen über New-York zusammen und das Zerstörungswerk war binnen fünfzehn Minuten vollbracht. Der verheerete District ist hauptsächlich von Deutschen bewohnt.

Vereinsnachrichten.

Wie bereits bekannt, wird der Verein für siebenbürgische Landes- kunde und der Gustav Adolf-Verein, sowie der siebenbürgische Karpathen- Verein von 22. bis 26. August l. J. in Sächsischen Regem tagen.

Das gefertigte Festcomité beehrt sich hiermit jene p. t. Gäfte, welche an diesen Versammlungen Theil nehmen wollen, höflich zu ersuchen, sich bis längstens 10. August l. J. bei dem Festcomité anzumelden, damit für die Bequartierung rechtzeitig Sorge getragen werden kann. Sächsischen Regem, 23. Juli 1881.

Das Festcomité.

Program

für die Versammlungen und Festlichkeiten der in S.-Regem vom 22. bis 26. August 1881 tagenden Vereine.

Montag den 22. August:

- 6 Uhr Abends: Sitzung des Ausschusses des Vereines für siebenbürgische Landeskunde im großen Festsale des ev. Unterreal-Gymnasiums.
7 Uhr Abends: Ploymusik.
8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Saale des städtischen Gasthofes. Begrüßung der Festgäfte.

Dienstag den 23. August:

- 9 1/2 Uhr Früh: Generalversammlung des Vereines für siebenbürgische Landeskunde in der ev. Kirche A. B. Eröffnung durch den Vorstand Dr. G. D. Teutsch: Denkrede auf S. Tr. Schiel. Verhandlungen, Vorlesung wissenschaftlicher Aufsätze.
2 Uhr Nachmittags: Feststafel in der Festhalle auf der Promenade.
9 Uhr Abends: Ball im Saale des städtischen Gasthofes. Der Reinertrag ist für den S.-Regener Turmhallaufbau bestimmt.

Mittwoch den 24. August:

- 7 Uhr Früh: Sitzung der naturhistorischen Section im Sitzungssaale des städtischen Rathhauses.
8 1/2 Uhr: Sitzung der historischen Section.
12 Uhr: Generalversammlung (Schlußsitzung des Landesfundevereines), Verhandlungen — eventuell Vorlesung wissenschaftlicher Aufsätze in der ev. Kirche A. B.
2 Uhr: Gemeinlichkeits Mittagessen in der Festhalle.
4 Uhr Nachmittags: Generalversammlung des siebenbürgischen Karpathen- Vereines im Sitzungssaale des städtischen Rathhauses.
6 Uhr Nachmittags: Sitzung des Vorstandes des Gustav Adolf-Vereines im großen Festsale des ev. Unterreal-Gymnasiums.
7 Uhr Abends: Nichtöffentliche Vorstandersammlung des Vorstandes und der Abordneten der Zweigvereine ebendasselbst zur Prüfung der Legitimationen. Wahl des Vorsitzenden und dessen Stellvertreter, der Schriftführer und Rechnungsrevisoren.
8 Uhr Abends: Festcommers des Karpathenvereines in der Festhale.

An diesem Tage wird auch von 6 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends mit Unterbrechung von 1 bis 3 Uhr das Preisfestziehen der Schützen auf der Promenadenstraße abgehalten.
Donnerstag den 25. August:
 6 Uhr Früh: Choral vom Turme.
 8 1/2 Uhr Früh: Versammlung der Abgeordneten und Festheilnehmer im Sitzungssaal des städtischen Rathhauses.
 9 Uhr: Glockengeläute, unter welchem sich die Versammelten im Festzuge zur ev. Pfarrkirche begeben und Gottesdienst. Festprediger: Herr David Krasser, Pfarrer in Großpold. Nach einer halbstündigen Pause: Öffentliche Verhandlung der Hauptversammlung des Gustav Adolf-Vereines. Eröffnung derselben mit Gebet und Ansprache des Vorsitzenden, Auflesung des Protokolls der Vorversammlung. Jahresbericht des Vorstandes, Justification der Rechnungen. Beschlüßfassung über die zu verwendenden Jahres-Einnahmen, Beschlüßfassung der Hauptversammlung. Bestimmung des Preis für die nächstjährige Hauptversammlung. Wahl eines Vorstandes. Ernennung der Verifications-Commission für das Protokoll. Schlußwort und Schlußgebet.
 2 Uhr: Festtafel in der Festhalle.
 8 Uhr Abends: Gesellige Zusammenkunft in der Festhalle. Production der Regener Vereine.
Freitag den 26. August:
 Ausflug in die Umgebung S. Regens bezieht sich eine größere Partie veranstaltet vom Karpatenvereine.

Marktberichte.
 Hermannstadt, 26. Juli. Weizen, per Seltolter, bester Qualität fl. 7.70, mittlerer fl. 7.30, mindster fl. 6.90, Halbfuder, bester, fl. 6.10, mittlerer fl. 5.70, Korn, bester fl. 4.50, mittlerer fl. 4.30, mindster fl. 4.10, Gerste, bester fl. —, mittlere fl. —, mindster fl. —, Hafer, bester fl. 2.70; — mittlere fl. 2.50, mindster fl. 2.30, Kukuruz fl. 4.20, Erdäpfel fl. 1.80; — mittlere fl. 1.50, mindster fl. 1.20, Semmelmehl fl. 8.50, Weißpohlmehl fl. 7.50, Rundmehl per 50 Kilo fl. 9.—, Semmelmehl fl. 8.50, Weißpohlmehl fl. 7.50, Schwarzpohlmehl fl. 6.—; Erbsen, per Riter fr. 12, Linen fr. 16, Hülolen fr. 6, Dinkel fr. 12; Hühner, per 50 Kilo, gebundenes fl. 1.—, ungebundenes fr. 90; — Brennholz, per Kubikmeter, hartes fl. 3.— weiches fl. 2.50; Kerzen, per Kilo fr. 64, Seife fr. 40, Rindfleisch fr. 46, in der Militärkantine fr. 48.
 Fogaras, 26. Juli. Weizen per Seltolter fl. 7.80 bis fl. 8.50, Halbfuder fl. 6.— bis fl. 7.—, Korn fl. 4.30 bis fl. 5.20, Gerste fl. 3.— bis fl. 3.20, Hafer fl. 2.10 bis fl. 2.20, Kukuruz fl. 3.80 bis fl. 4.10, Haufamen fl. 6.— bis fl. 7.—, Hülolen fl. 5.— bis 5.50, Erbsen fl. 6.— bis 7.—, Kerzen-Linien fl. 100 Kilo fl. 38 bis 40, Schweinefleisch fl. 66 bis 68, Hühner fl. 1.50 bis 1.80, Gans fl. 24 bis 26, Speck fl. 62 bis 70, Spiritus per Grad 9 1/2 bis 9 3/4, fr., Rindfleisch per Kilo 42 bis — fr., Schweinefleisch 40 fr., Kalbfleisch 40 fr., Schafschmalt 32 fr., Eier 6 Stück 10 fr.

Fremdenliste.
 Vom 26. Juli.
 Neurührer. S. Kerszultsch, Privatier, von Sobosch; E. Kamarek, L. Reichel, A. Singer, Kaufleute, von Wien.
 Medialischer Hof. Vertha Jartas, Kellnerin, von Rod.
 Neumüller. N. Wangela, Ginnsherrin, von Sim-Badmit; C. Chriftache, Bäcker, von Bukarest; D. Steinet, Telegr., von Dresden.

Budapester telegr. Börzenbericht vom 26. Juli 1881.

Ungarische Goldrente 117.60	Ung. Eisenbahn-Anlehen 134.75	Ung. Dabahn I. Emission Staats-Oblig. 93.25	Ung. Dabahn II. Emission Staats-Oblig. 110.75
Ung. Dabahn 1876er Staats-Oblig. 97.25	Ung. Grundentlastungs-Oblig. mit Verlosungs-Klausel 99.—	Ung. Grundentlastungs-Oblig. mit Verlosungs-Klausel 98.50	Ung. Grundentlastungs-Oblig. mit Verlosungs-Klausel 98.50
Ung. Grundentlastungs-Oblig. mit Verlosungs-Klausel 98.50	Ung. Grundentlastungs-Oblig. mit Verlosungs-Klausel 98.50	Ung. Grundentlastungs-Oblig. mit Verlosungs-Klausel 98.50	Ung. Grundentlastungs-Oblig. mit Verlosungs-Klausel 98.50

Wiener telegr. Effecten- u. Wechsel-Course vom 26. Juli 1881.

Ung. Goldrente 117.60	Ung. Eisenbahn-Anlehen 134.75	Ung. Dabahn I. Emission Staats-Oblig. 93.25	Ung. Dabahn II. Emission Staats-Oblig. 110.75
Ung. Dabahn 1876er Staats-Oblig. 97.25	Ung. Grundentlastungs-Oblig. mit Verlosungs-Klausel 99.—	Ung. Grundentlastungs-Oblig. mit Verlosungs-Klausel 98.50	Ung. Grundentlastungs-Oblig. mit Verlosungs-Klausel 98.50

Kundmachung.
 Am 31. Juli 1881, Vormittags 9 Uhr, findet in der Kanzlei der Siechenhaus-Verwaltung die Licitation betreffend Verpachtung der Geschäfts-Localitäten im Siechenhause und der dazu gehörigen Wohnung auf die Zeit vom 1. August 1881 bis Ende Juli 1884 statt.
 Hieron geschieht mit dem Bemerkten die Verlautbarung, daß die Liebhaber bei Beginn der Licitation 10 Percent des Ausrufpreises per 30 fl. zu erlegen haben, welche nach genehmigter Licitation als Caution verbleiben.
 Die Licitations-Bedingungen sind bis zum 31. Juli 1881 bei der Siechenhaus-Verwaltung einzusehen.
 Hermannstadt, am 22. Juli 1881.
 Der Magistrat.

Concurs für Bauunternehmer.
 Die evangelische Kirchengemeinde A. B. in Hermannstadt beabsichtigt ebenfalls auf dem Soldisch einen **Neubau** (Bethaus, Waisenhaus und Kinderbewahranstalt), dessen Kosten auf 51,190 Gulden und 25 Kreuzer veranschlagt sind, mit dem Vollendungs-Termin: 30. September 1882, auszuführen.
 Schriftliche, versiegelte Offerte, denen ein Badium von 2000 Gulden beigelegt werden muß, werden allein angenommen und sind bis **15. August 1881** bei dem Presbyterial-Präsidium einzureichen, woselbst bis dahin in den Amtsstunden auch die näheren Vertragsbedingungen, sowie Pläne und Kostenvoranschläge einzusehen werden können.
 Hermannstadt, am 24. Juli 1881.
 Das evang. Presbyterium A. B.

Haus-Verkauf.
 Das stochbohe Eckhaus **Salzgasse Nr. 1-3**, in der Nähe des Bahnhofes, mit zwei Gassenfronten, bestehend aus 7 Wohngelegenheiten, einem Geschäfts-Localen sammt Magazine, schöner Keller, geräumiger Hof mit Brunnen, Aufboten mit Schuttkästen versehen, ist aus freier Hand zu verkaufen.
 Diese Realität ist ihrer vorzüglichen Lage wegen für jedes Unternehmung geeignet, da das von und zur Bahn verkehrte Publikum hier paßiren muß.
 Näheres zu erfragen im ersten Stock und in der Expedition dieses Blattes.
 1-6 [474] **Regine Czill's Erben.**

Dr. Fr. Lengiel's Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrst, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnete Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.
 Besteht man Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.
 Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiche, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecke, Muttermale, Naevus, Milieum, dann anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50.
 Haupt-Depôt für Ungarn bei **Josef v. Török**, Apotheker, Königsgasse, Budapest.
 In Pressburg bei **Felix Pisztory**, Apotheker; in Temesvár bei **Stefan Farczay**, Apotheker; in Agram bei **Sigm. Mitbach**, Apotheker.

Wiener Bazar.
Herabgesetzte Preise
 wegen Localveränderung.
 Leinen-Costüme und Schlafrocke von fl. 3.50 bis fl. 5. Carton-Costüme von fl. 3.50 bis fl. 5.
 detto Kinder-Costüme.
 Barège in allen Farben von 15 bis 20 fr.
 Kleiderstoffe von 20 fr. anwärts.
 Echt französische Cretonne zu 20 fr.
 Oxfordhemden-Stoffe und Sternberger Zeuge von 20 bis 27 fr.
 Futterwaren, Damenkrägen und Manchetten, Bänder, Spitzen, Cravatten, Strümpfe, Herren- und Damen-Hemden, Schürzen, Damen-Brünnelschuhe, Mieder und noch unzählige hier nicht angeführte Artikel mit **30% herabgesetzt.**
 Um zahlreichen Zuspruch bittet achtingeboll
 1-6 [468] **Alexander Stropf.**
Wiener Bazar.

Coulanter Ein- und Verkauf
 von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Losen, Pfandbriefen, sowie im Courdeblatt nicht notierten Effecten.
Anträge für die Wiener Börse
 werden gegen geringe Bedingung prompt und selbstständig ausgeführt.
Bank- und Börsen-Commissionshaus
A. JELLINEK,
 WIEN, Stadt, Kohlmarkt 8 und Wallnerstrasse 1.
 NB. Ankünfte und Nachschiffe werden sofort und gewissenhaft erbetit.
 [440] 5-8

Die PARFÜMERIEFABRIK „LA NOBLESSE“ erzeugt folgende bewährte Specialitäten:
 Fichten-Nadel Extract zur augenblicklichen Erzeugung des herrlichsten Nadelwaldluftes in Zimmern.
 Bestes Fabrikat dieser Sorte, da es direkt aus frischen Nadeln erzeugt wird u. den charakteristischen würzigen Geruch der Tannen u. Fichtenwälder besitzt. 1 Flacon 80.
 Vegetarisches Haar-wuchs u. Conservierungsmittel. Aus frischen Pappelknospen bereitet hat es den aromatischen Geruch derselben, macht das Haar weich und schützt es vor Schuppen und Ausfallen. 1 Flacon 80.
 Calamin. Ein Gesichtswasser aus frischen Blüten bereitet giebt der Haut jugendliche Farbe u. frische u. bewahrt selbe vor Runzeln, Flecken etc. Entfernt bei kurzem Gebrauch alle Wimpern-Mittler Pasten aus dem Gesichte. 1 Flacon 80.
 Calodon Zahnpasta. Vortheilhaftes Zahnreinigungsmittel zur Erlangung blendend weisser Zähne, frischem wohlriechendem Athmen rathem Zahnefleisches. Dasselbe hütet die Zähne vor Caries u. Zahnschmerzen bei stetem Gebrauch. Preis per Dose 80.
 Effenschinke. Einziges garantiertes unschädliches Schminke für Gesicht Hals und Arme. Von Niemandem kenntlich. Flüssig in Flaschen weiss u. rosa per Flasche 60. In Poudreform in Schachteln weiss u. rosa a 50.
 Aromatisches Kräuterseife beste Handseife zum täglichen Gebrauch sehr zu empfehlen 1 Stück 35.— 3 Stück 100.—
 Aromatisches Zahnseife zum Reinigen der Zähne 30.— 3 Stück 80.—
 Salicyl Mundwasser zur Entfernung des üblen Geruches aus dem Munde, nach jeder Mahlzeit zu verwenden. Fl. 80.—
 Jockey Club EssenZ starkes anhaltendes Taschentuch Parfüm. Flasche 1 fl.—
 Jockey Club Seife 3 St. in Carton 1 fl.—
 Malgischen EssenZ starker Blumen-Parfüm 1 Flasche 1 fl.—
 Mandeloseifen 12 Stück 1 fl. 2 f 50.— Glycerin Seifen 12 Stück 1 f 20.— 2 f 80.—
 Toiletteseifen in allen Blumenaromen p. Stück 40.— Carton a 3 Stück 1 f.—
 Patent Zahnbürsten garantiert gegen das Ausfallen der Borsten p. Stück 20-30 40-50.—
 zu beziehen durch das General Depot v. **E. V. SOXHLET**
 WIEN I. Mülkerbastei 8, sowie durch die renommirten Apotheken u. Parfümeriehandlungen.

ROTTER & Comp.
 WIEN
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen-Mode-Journals **Cornelia.**
 12
 Annoncen-Expedition für alle Journale des In- und Auslandes.
 12
 Alleinige Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel.
 12
 Reelle prompte Bedienung.
 12
 Billigste Preise.
 Ausschließliche Vertretung des Damen